

stück und eine weitere Hypoth. von M. 1 530 000 auf das der Ges. von der preuss. Staatsbauverwaltung zu Erbbaurecht übereignete Grundstück im Geestemünder Freihafengebiet eingetragen worden. Die Buchwerte der auf dem erstgenannten Besitztum errichteten Anlagen einschl. Grund und Boden beliefen sich 1909 auf M. 1 481 000, die der Anlagen auf dem Geestemünder Grundstück M. 1 834 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Gebr. Bonte. Kurs in Berlin Ende 1909—1910: 101.60, 101.75%. Eingef. daselbst von Gebr. Bonte am 18. 6. 1909 zum ersten Kurse von 101.25%. Der Erlös diente dazu, die Kosten des weiteren Ausbaues der neuen Werft zu bestreiten und die alte 4% Anleihe (Rest M. 495 000) zurückzuzahlen. Zulassung in Berlin am 8./5. 1909 von Gebr. Bonte beantragt.

Hypothek: M. 410 000 (Ende Juni 1910).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (jährl. mind. zus. M. 6000 garantiert), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundeigentum einschl. Trockendocks 1 678 400, Gebäude 528 500, Masch. u. Apparate 802 200, Modelle 1, Mobil. 1, Werkzeuge u. Utensil. 143 600, Rohmaterial. 306 645, in Arbeit befindl. Gegenstände 340 591, Effekten 60 452, Kassa 14 593, Debit. 294 232, Bankguth. 12 545, Staatsbauverwalt. (im voraus verrechnete Erbbau-Zs.) 393 750, Avale 74 050, Neue Werft 2 720 591. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth. 410 000, Teilschuldverschreib. 2 000 000, R.-F. 350 000, Spec.-R.-F. 120 000, Amort.-F. 50 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 17 094, unerhobene Div. 1720, Kredit, einschl. Anzahl. auf Neubauten 759 925, Avale 74 050, Vortrag für lauf. Unk. 11 000, Vortrag aus 1908/09 66 617, Betriebsgewinn 1909/10 9747. Sa. M. 7 370 154.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 184 093, Instandhaltungskosten 43 301, Anleihe-Zs. 100 392, Gewinn 76 364. — Kredit: Vortrag 66 617, Effekten 502, Betriebsgew. 337 033. Sa. M. 404 153.

Kurs Ende 1903—1910: 139.75, 126.30, 118, 102.20, 85, 76, 93.50, 84%. Zugel. M. 2 200 000 im Nov. 1902, davon aufgelegt bei der Berl. Zahlstelle M. 1 000 000 6./1. 1903 zu 112.50%. Notiert in Berlin u. Bremen (hier Ende 1905—1909: 117, 102, 85, 76.25, 93%). Seit Mai 1909 sind sämtl. Stücke lieferbar.

Dividenden 1895/96—1909/10: 10⁵/₈, 7¹/₂, 0, 0, 8, 10, 10, 10, 5, 4, 0, 5, 0, 4, 0⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Seebeck; Stellv. Ferd. Niedermeyer.

Prokurist: H. von Dojmi.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. C. H. Gildemeister, Stellv. Konsul C. A. Jacobi, Rechtsanwalt Dr. jur. Max Gildemeister, Bremen; Heinr. Rathjen, Bremerhaven; Hauptmann a. D. Albrecht Heese, Bankier Moritz Bonte, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Bremen: Bank f. Handel u. Gew.; Berlin: Gebr. Bonte. *

Blohm & Voss, Kommandit-Ges. a.A. in Hamburg, Steinwärder.

Gegründet: 19./12. 1891 auf 45 Jahre; verlängert lt. G.-V. v. 30./1. 1908—31./12. 1958; eine kürzere Dauer bedarf der Zustimmung der pers. haft. Ges. Begründet 1877 unter der Firma Blohm & Voss. Statutänd. 19./8. 1899, 15./9. 1900 u. 30./1. 1908. Übernahmmodus s. Jahrg. 1900/01.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft für Bau u. Reparatur von Schiffen u. Fahrzeugen aller Art, einer Maschinenfabrik u. Kesselschmiede, einer Bronze- u. Stahlgiesserei, sowie Dockbetrieb. Besitztum: Die früher der offenen Handels-Ges. Blohm & Voss gehörige, bereits 1877 errichtete Schiffsbauanstalt. Die Komm.-Ges. übernahm von genannter Firma deren Rechte, Gebäude, Schiffe, Masch., Inventar u. Material. für M. 8 794 299; ferner das Geschäft mit M. 2 159 383 Aktiven und M. 2 189 500 Passiven. Die Werft liegt auf Steinwärder in günstiger Lage am Eingang des Hamburger Freihafengebiets und hat ausgedehnte Wasserfront, die die Werft auf drei Seiten umgibt und den grössten Seeschiffen gestattet, direkt an die Werft zu legen. Zur Werft gehören ausser dem eigentlichen Schiffbaubetrieb nebst grossen Helgenkränen u. Schiffbauhallen 2 Masch.-Fabriken für den Bau von Dampfmasch., Dampfturbinen u. Ölmasch., 2 Kesselschmieden für Schiffskessel verschied. Systeme, Dampfhammerschmiede, Holzsägewerke, Tischlereien für Modell- u. Schiffeinrichtungszwecke, Masch. u. Schiffsschlossereien, Kupferschmiede, Klempnerei, elektr. Werkstätten u. eine Bronze- u. Stahlgiesserei. Von grossen ca. 7000 PS. entwickelnden Kraftzentralen, die mit Dampf-, dynamos, Luftkompressoren und hydraulischen Pumpwerken ausgestattet sind, gehen weitverzweigte elektr. Kabel-, hydraulische u. pneumatische Leitungsnetze über die gesamten Werke. Ein umfangreiches Schienennetz mit grossem Wagen- u. Lokomotivpark und fahrbaren Kränen dient dem Last- und Materialtransport. Stationäre Dampf- und elektr. Kräne bis zu 150 t Tragfähigkeit, elektr. betriebene Laufkräne von grossen Hubgeschwindigkeiten und grosser Tragkraft erleichtern überall den Arbeitsgang. Einen besonders hervorragenden Teil des Betriebes bilden die Schwimmdocks, von denen vier mit einer Tragkraft von 3000 t, 4700 t, 17 000 t u. 17 500 t im Betrieb sind, während ein fünftes von gewaltigen Dimensionen u. mit einer Tragkraft von 46 000 t im Febr. 1909 auf der Werft fertiggestellt u. in Betrieb genommen wurde. Diese Dockanlage ist die bedeutendste der Welt, die sich in einem Privatwerftbetrieb vereinigt findet. Am 30./6. 1907 umfasste das im Betrieb befindliche Terrain ca. 206 000 qm u. die bis dahin gemachten Aufwendungen für hinzugekommene Bauten, Masch., Kräne, zwei Schwimmdocks von je ca. 17 000 t Tragfähigkeit etc. betrugen M. 17 319 344.